„Der Vorwurf von Reheis ist ein Witz“

Agrarreferent Anton Steixner geht davon aus, dass die SPÖ im Sonderlandtag nicht mit der Opposition mitgeht. Das widerspreche der Regierungslinie.

1 **Das Agrarthema kommt für die VP ungelegen. Könnte eine Rückübertragung des Gemeindegutes an die Gemeinden die Sache nicht ein für allemal lösen?** Das wäre eine Enteignung. Das ist denkunmöglich, dass eine Rückübertragung verfassungsrechtlich durchgeht. Das wissen alle Experten, auch jene der Opposition. Das würde eine ungeheure Klagsflut auslösen.

2 **Eine Fülle an Klagen haben wir jetzt auch.** Jetzt haben wir eine Rechtsgrundlage. Der Verfassungsgerichtshof hat sich über eine Rückübertragung nicht drübergetraut. Deshalb hat er den Begriff atypisches Eigentum eingeführt. Wenn das mit der Rückübertragung ginge, müssten sich alle Grundeigentümer fürchten.

3 **SP-Chef Gerhard Reheis wirft Ihnen vor, Sie würden in der Agrar-Frage eine Lösung verzögern.** Dieser Vorwurf ist ein Witz. Ich habe kein einziges Verfahren verzögert. Reheis soll mir einen einzigen Fall nennen, wo es durch mich eine Verzögerung gab. Seit einer Woche habe ich nichts mehr von ihm gehört.

4 **Die SP will mit der Opposition mitgehen. Was erwarten Sie sich von Ihrer Partei? Soll sie den Druck erhöhen?** Die SPÖ hat erklärt, sie wird nur mitgehen, wenn der vorliegende Gesetzesentwurf verfassungskonform ist. Nun liegen die Bedenken des Verfassungsdienstes auf dem Tisch.

5 **Was erwarten Sie sich von der SPÖ?** Dass sie im Sonderlandtag nicht zustimmt. Reheis muss zu seinem Wort stehen und zurückziehen.

Das Interview führte Anita Heubacher

Foto: Land Tirol